

# Mal wieder: Täuschungsversuch - Beweis- und Handlungsproblem

**Beitrag von „Moebius“ vom 10. Juli 2010 13:18**

Zitat

*Original von kleiner gruener frosch*

Du würdest also ggf. jemanden bestrafen, der unschuldig ist, (denn du kannst es ja nicht 100prozentig rekonstruieren), nur damit dein Stand als Lehrer nicht gefährdet wird? Hm.

Das ist - mit Verlaub - Unsinn, ich habe noch nie einen Fall erlebt, bei dem nicht bereits bei oberflächlicher Betrachtung völlig zweifelsfrei klar war, wer von wem abgeschrieben hat, auch wenn ich den genauen Abschreibvorgang nicht genau beobachtet habe. Und mit dem Bestrafen Unschuldiger würde man seinen "Stand als Lehrer" keineswegs schützen, sondern erst recht gefährden. Ich achte bei Arbeiten relativ genau darauf, dass kein Schüler abschreibt oder ähnliches. Im Nachhinein musste ich bisher nur in ganz wenigen Fällen tätig werden, dann war es aber immer eindeutig (wie auch in dem Fall, der hier der Aufhänger war). Natürlich kann man immer irgendwelche hypothetischen Absurditäten konstruieren um das eigene untätig bleiben noch mit moralischen Prinzipien zu rechtfertigen.